

Wie weiter mit dem Attraktiv-Urlaub auf dem Wasser?

2. Dresdner Kreuzfahrt- symposium an der Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«

Rundreise? All-Inclusive-Urlaub? Oder doch eine Städtereise? Aber wie wäre es mit einer Kombination aus diesen Elementen? Etwa eine Kreuzfahrt? Viele Reiselustige entscheiden sich nun pro Jahr für diese Urlaubsform. Und es werden immer mehr. Im Jahr 2006 beispielsweise unternahmen weltweit 15,11 Millionen Passagiere eine Seereise. Fünf Jahre später war es bereits knapp ein Viertel mehr (ECC, 2012). Somit verzeichnet die Branche in den letzten Jahren einen enormen

Zuwachs in Bezug auf die Passagierzahlen. Nicht nur die Nachfrage steigt, sondern auch das Angebot wird erweitert. Die Reedereien reagieren auf die steigende Nachfrage und bauen ihre Flotten immer weiter aus, wobei sie sich durch Innovationen regelrecht ersuchen zu übertrumpfen. Sei es durch einen Rasen an Bord oder eine Eisbar oder auch durch ausgefallene Themenreisen. Die Reedereien kreieren durch diese Superlative sogar eine neue Nachfrage und ziehen Reisende an Bord, die früher nicht an eine Kreuzfahrt als Urlaubsform gedacht hätten.

Diese aktuelle Entwicklung hat auch die Professur für Tourismuswirtschaft unter Leitung von Prof. Walter Freyer erkannt und in verschiedenen Bereichen von Forschung und Lehre als Thema

aufgegriffen. So wurde nach 2009 bereits zum zweiten Mal Anfang Juli 2013 ein Kreuzfahrtsymposium veranstaltet. Geladen waren renommierte Fachexperten, die vor zahlreichen wissbegierigen Studenten und anderen Interessierten über kreuzfahrtbezogene Themen referierten.

Michaela Pfarr, Leiterin Einkauf und Produktmanagement Kreuzfahrten bei DER Touristik, eröffnete die Vortragsreihe und gab mit ihrem Gastvortrag »Kreuzfahrten – eine Einführung« einen ersten Überblick über die Hochseekreuzfahrt. Nach einer angeregten Diskussion griff auch Werner Sülberg, Bereichsleiter strategische Marktforschung Touristik von DER Deutsches Reisebüro GmbH, diese Thematik weiter auf und machte auf die Chancen und Probleme aus Sicht eines

Marktforschers aufmerksam. Abgerundet wurde der erste Tag durch den Austausch aktueller Forschungsergebnisse zwischen den Referenten und den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Tourismuswirtschaft. Hierbei standen vor allem die weiteren Schritte für die Entwicklung des nächsten Kreuzfahrtstudienbriefs im Mittelpunkt. Insgesamt vier Studienbriefe verfasst die Professur für Tourismuswirtschaft im Auftrag von DER Touristik. Dadurch können eine Vielzahl theoretischer Erkenntnisse, z. B. über die Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Tourismus, für die Praxis angewendet werden.

Der zweite Tag startete mit einer Filmvorführung zur Kreuzfahrt und einer anschließenden Präsentation der kreuzfahrterfahrenen Mitarbeiterin Mi-

riam von Fritschen zum Thema »Leben an Bord am Beispiel der Holland America Line«.

Ein weiterer Programmhöhepunkt war der Vortrag des Geschäftsführers von MSC Kreuzfahrten Deutschland, Michael Zengerle. Er rundete eine sehr interessante und gelungene Veranstaltung zu einem Spezialsegment des Tourismus mit einen Überblick zum Thema »Cruise Management« ab und zeigte die künftigen Trends und Herausforderungen für die Kreuzfahrt auf.

**Nadine Baltutis,
Philipp Röder,
Miriam von Fritschen**

 Weitere Informationen unter
www.tourismus-tu-dresden.de
oder www.kreuzfahrt-forschung.de